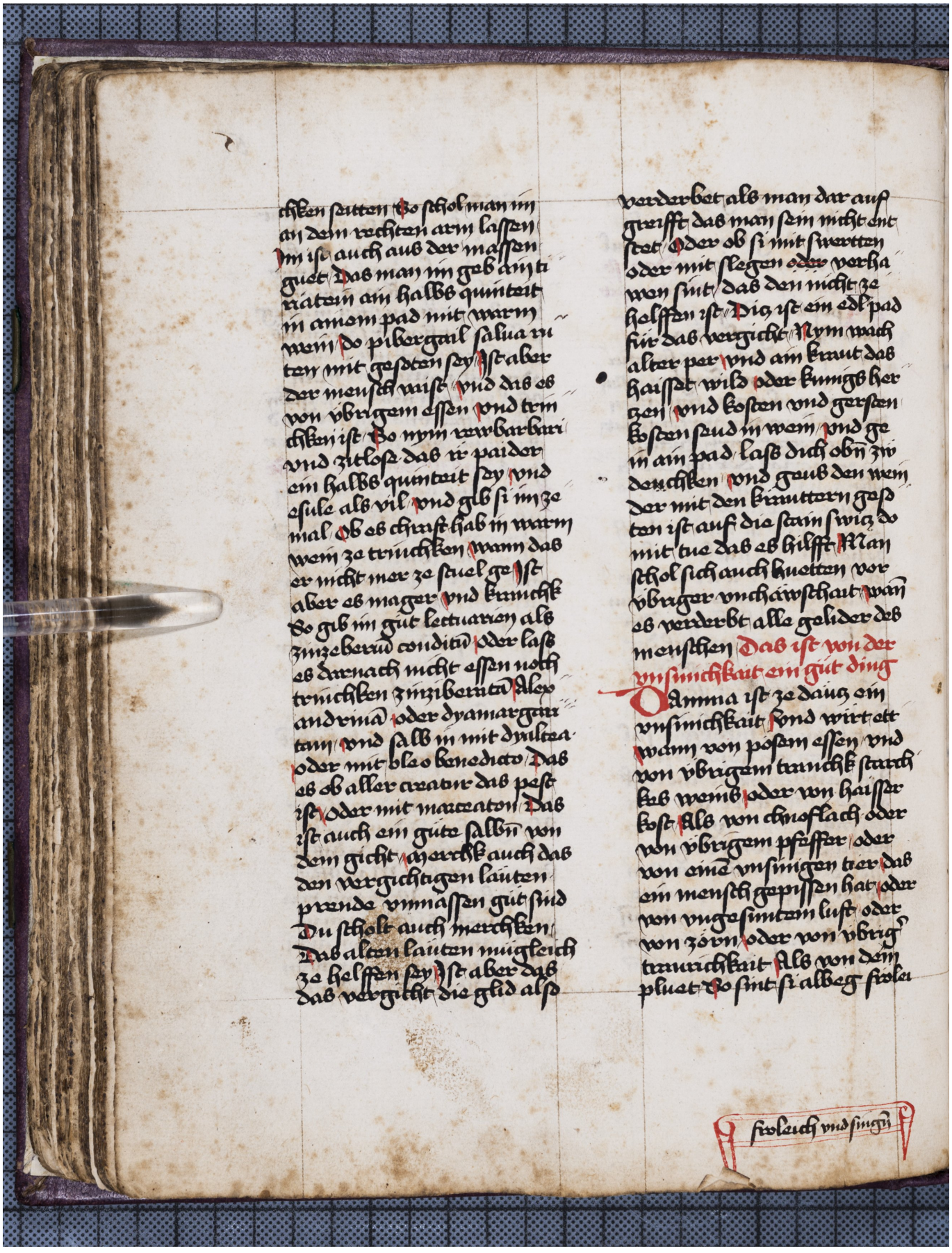
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



chsten sutten do schol man im
an dem rechsten arm lassen
Im ist auch aub der massen
guet Das man im geb amyg
riaterm am halbb quintait
in amom pad nit warm
wem do piberpail salua m
ter mit gesoten sey Ist aber
der mensch wist vnd das es
von vbrigem essen vnd trm
chsten ist do nym varbarbari
vnd zitlose das ir paider
em halbb quintait sey vnd
esule als vil vnd gib si im ze
mal ob es chrimst hab in warm
wem ze trunchsten wann das
er nicht mer ze sael gesst
aber es mager vnd trunchst
do gib im gut lectuarien als
zinzeberad conditu oder lass
es darnach nicht essen noch
trunchsten zinziberatu aley
andrina oder dyamargaritum
tum vnd salb in mit dyalthea
oder mit ble o benedicto Das
es ob aller creatur das pest
ist oder mit mastcaton Das
ist auch em gute salbn von
dem gicht ayerrisb auch das
den vergichtigen lauten
prende vmmassen gut sind
du scholt auch merchsten
Das alten lauten muigleich
ze helffen sey Ist aber das
das vergicht die glid also
verderbet alb man dar auf
greifft das man sem nicht ent
fert oder ob si mit swerten
oder mit slegen oder versha
wen sint das den nicht ze
helffen ist Dis ist em edl pad
fur das vergicht Nym wach
alter per vnd am krawt das
hausst wild oder kungb her
tzen vnd kosten vnd gersten
kosten sud in wem vnd ge
in am pad lass duch obn zw
denchsten vnd straub den wem
der mit den krauttern gesd
ten ist auf die stain swig do
mit tue das es hilfft Man
schol sich auch huetten vor
vbriger vnchawschait wann
es verderbt alle gelider deb
menschen Das ist von der
vnsinnichkait em gut ding
Damma ist ze daug em
vnsinnichkait vnd wirt ett
wann von posem essen vnd
von vbrigem trunchst starch
lab wemb oder von hausser
kost alb von chnoflach oder
von vbrigem pfeffer oder
von eine vnsinigen tier das
em menschi gepissen hat oder
von vngeslmtem lust oder
von zorn oder von vbrig
trunchkait alb von dem
pluet do sint si albeg fiolen

fiolench vnd singen